

# Datenschutzhinweise für Online-Meetings, Telefonkonferenzen und Webinare via „Zoom“ der BENDER HARRER KREVET Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Stand: 13.04.2020

Wir möchten Sie nachfolgend über Art und Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Zoom“ informieren.

## 1. Verantwortlicher, Datenschutzbeauftragter

Datenschutzrechtlich verantwortlich i.S.v. Art. 4 Nr. 7 DSGVO für Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von „Online-Meetings“ steht, ist die Kanzlei BENDER HARRER KREVET Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Fahnenbergplatz 1, 79098 Freiburg, Telefon: +49 76128287-0, Telefax: +49 76128287-44, E-Mail: [freiburg@bender-harrer.de](mailto:freiburg@bender-harrer.de) (im Folgenden auch kurz „wir“).

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der E-Mail-Adresse [datenschutzbeauftragter@bender-harrer.de](mailto:datenschutzbeauftragter@bender-harrer.de) oder unserer oben angegebenen Postadresse mit dem Zusatz „z.Hd. Datenschutzbeauftragter“.

## 2. Zweck der Verarbeitung

Wir nutzen das Tool „Zoom“, um Telefonkonferenzen, Online-Meetings, Videokonferenzen und/oder Webinare durchzuführen (nachfolgend: „Online-Meetings“).

Zoom“ ist ein Service der Zoom Video Communications, Inc., die ihren Sitz in den USA hat. Angaben zum Drittanbieter und zur Datenschutzerklärung von Zoom finden Sie hier:

**Hinweis:** Soweit Sie die Internetseite von „Zoom“ aufrufen (z.B. um sich zu registrieren, Services zu buchen oder Ihre Einstellungen zu ändern), ist der Anbieter von „Zoom“ für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von „Zoom“ jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung von „Zoom“ herunterzuladen.

Sie können „Zoom“ auch nutzen, wenn Sie die jeweilige Meeting-ID und ggf. weitere Zugangsdaten zum Meeting direkt in der „Zoom“-App eingeben. Wenn Sie die „Zoom“-App nicht nutzen wollen oder können, dann sind die Basisfunktionen auch über eine Browser-Version nutzbar, die Sie ebenfalls auf der Website von „Zoom“ finden.

Wir verarbeiten Daten im Zusammenhang mit der Mandatsbearbeitung zu folgenden Zwecken:

- Wir erheben, speichern und nutzen diese personenbezogenen Daten, um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können, um mit Ihnen zu kommunizieren, um Sie anwaltlich zu beraten und ggf. zu vertreten sowie zur Rechnungsstellung und zur Abwicklung etwaiger Ansprüche oder Pflichten aus dem Mandatsverhältnis.
- Erfüllung gesetzlicher Vorgaben (z.B. nach dem Geldwäschegesetz) zur Identifizierung des Mandanten und der mit dem Mandanten verbundenen wirtschaftlich Berechtigten. Rechtsgrundlage dieser Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO.
- Zur Erfüllung der berufsrechtlichen Vorgabe des Verbots der Vertretung widerstreitender Interessen durch Kollisionsprüfung (sog. Interessenkollision, für Rechtsanwälte nach § 43a Abs. 4 BRAO).
- Feststellung und rechtliche Würdigung des Sachverhalts
- Beratung und Vertretung der Mandanten
- Korrespondenz und Kommunikation mit Mandanten, Behörden, Gerichten und anderen Beteiligten

### 3. Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

Welche Daten werden verarbeitet? Bei der Nutzung von „Zoom“ werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben zu Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem „Online-Meeting“ machen.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

- **Angaben zum Benutzer:** Vorname, Nachname, Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Passwort
- **Meeting-Metadaten:** Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen
- **Bei Aufzeichnungen (optional):** MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats.
- **Bei Einwahl mit dem Telefon:** Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.
- **Text-, Audio- und Videodaten:** Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem „Online-Meeting“ die Chat-, Fragen- oder Umfragen-Funktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“ anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Zoom“-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.
- Um an einem „Online-Meeting“ teilzunehmen bzw. den „Meeting-Raum“ zu betreten, müssen Sie zumindest Angaben zu Ihrem Namen machen.

### 4. Umfang der Verarbeitung

Wir verwenden „Zoom“, um „Online-Meetings“ durchzuführen. Wir zeichnen „Online-Meetings“ grundsätzlich nicht auf. Wenn wir ausnahmsweise „Online-Meetings“ aufzeichnen wollen, werden wir Ihnen das im Vorwege transparent mitteilen und – soweit erforderlich – um eine ausdrückliche Zustimmung bitten. Die Tatsache der Aufzeichnung wird Ihnen zudem in der „Zoom“-App angezeigt.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen eines Online-Meetings erforderlich ist, werden wir die Chatinhalte protokollieren. Das wird jedoch in der Regel nicht der Fall sein. Wenn wir ausnahmsweise protokollieren werden wir Ihnen das im Vorwege transparent mitteilen

Im Falle von Webinaren können wir für Zwecke der Aufzeichnung und Nachbereitung von Webinaren auch die gestellten Fragen von Webinar-Teilnehmenden verarbeiten.

Wenn Sie bei „Zoom“ als Benutzer registriert sind, dann können Berichte über „Online-Meetings“ (Meeting-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in Webinaren, Umfragefunktion in Webinaren) bis zu einem Monat bei „Zoom“ gespeichert werden.

### 5. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage der Verarbeitung von Daten im Mandatsverhältnis hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO (Verarbeitung im Rahmen von Vertragsverhältnissen und vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person).

Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Auch hier besteht unser Interesse und das Interesse der Teilnehmer an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Haben Sie Ihre Einwilligung in die Aufzeichnung der Videokonferenz und/oder der Protokollierung von Ergebnissen des Online-Meetings einschließlich der Chat Kommunikation erteilt so ist Rechtsgrundlage die uns erteilte Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO.

Soweit personenbezogene Daten von Beschäftigten verarbeitet werden, ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO i.V.m. § 26 BDSG die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung. Sollten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Zoom“ personenbezogene Daten nicht für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich, gleichwohl aber elementarer Bestandteil bei der Nutzung von „Zoom“ sein, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

## **6. Empfänger / Weitergabe von Daten**

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an „Online-Meetings“ verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht zur Weitergabe bestimmt sind.

Im Rahmen der anwaltlichen Vertretung kann in Abstimmung mit Ihnen die Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte erforderlich sein, z.B. an Gerichte, Behörden, Gegner, Vertrags- oder Verhandlungspartner und sonstige Verfahrensbeteiligte und deren Bevollmächtigte sowie an ggf. mit Ihrer Zustimmung eingeschaltete andere Berater oder Dienstleister (z.B. Übersetzer oder Recherchedienste).

Wir setzen Auftragsverarbeiter auf Grundlage von Vereinbarungen nach Art. 28 DSGVO ein. Die Verarbeitung erfolgt dabei in der Europäischen Union. Ausgenommen ist der Cloud-Dienst Zoom. Der Anbieter von „Zoom“ erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsvertrages mit „Zoom“ vorgesehen ist. Die Einzelheiten sind im Data Processing Agreement mit Zoom geregelt, welches wir mit Zoom angeschlossen haben, siehe sogleich Ziff. 7.

## **7. Datenverarbeitung in Drittländern außerhalb der Europäischen Union**

„Zoom“ ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland statt. Wir haben mit dem Anbieter von „Zoom“ einen Auftragsvertragsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO entspricht.

Ein angemessenes Datenschutzniveau ist zum einen durch die „Privacy Shield“-Zertifizierung der Zoom Video Communications, Inc., (abrufbar auf der Website des U.S. Department of Commerce unter <https://www.privacyshield.gov/participant?id=a2zt0000000TNkCAAW&status=Active>) zum anderen aber auch durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln als Bestandteil des DPA garantiert.

## **8. Verpflichtung zur Bereitstellung von Daten**

Sie sind nicht verpflichtet, uns Ihre Daten mittels Online Meeting bereitzustellen. Die Teilnahme ist freiwillig. Wenn Sie nicht an einem Online-Meeting teilnehmen möchten so hat dies keine nachteiligen Folgen für die Mandatsbearbeitung.

## **9. Automatisierte Entscheidungsfindung**

Wir setzen keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling i.S.d. Art. 22 DSGVO ein.

## **10. Löschung von Daten**

Wir speichern die personenbezogenen Daten bis zum Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungspflichten für Anwälte (gemäß § 50 BRAO sechs Jahre ab Ablauf des Jahres der Auftragsbeendigung), es sei denn, wir sind nach Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO zu einer längeren Aufbewahrung verpflichtet, z.B. aufgrund steuer- oder handelsrechtlicher Aufbewahrungs- oder Dokumentationspflichten, oder Sie haben in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO ausdrücklich eingewilligt. Falls mit Ihnen ein Beratungsvertrag über die fortdauernde anwaltliche Beratung besteht, behalten wir uns vor, die uns mitgeteilten personenbezogenen Daten von Ihnen oder Ansprechpartnern mindestens bis zur Beendigung des Beratungsvertrags zu speichern. Gesetzliche Aufbewahrungsfristen bleiben unberührt.

## 11. Ihre Rechte als Betroffene/r

### a) Rechte nach Art. 15 ff. DSGVO

Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so haben sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen. Unter bestimmten gesetzlichen Voraussetzungen haben Sie das **Recht auf Berichtigung** nach Artikel 16 DSGVO, das **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** nach Artikel 18 DSGVO und das **Recht auf Löschung** („Recht auf Vergessenwerden“) nach Artikel 17 DSGVO. Zudem haben Sie das Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format (**Recht auf Datenübertragbarkeit**) nach Artikel 20 DSGVO, sofern die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt und auf einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) oder Art. 9 Abs. 2 lit. a) oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO beruht. **Hinweis:** Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Das Recht auf Auskunft der betroffenen Person gemäß Artikel 15 DSGVO besteht nicht, soweit durch die Auskunft Informationen offenbart würden, die nach einer Rechtsvorschrift oder ihrem Wesen nach, insbesondere wegen der überwiegenden berechtigten Interessen eines Dritten, geheim gehalten werden müssen.

### b) Widerruf einer Einwilligung nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Beruhet die Verarbeitung auf einer Einwilligung können Sie die erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit uns gegenüber widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

### c) Beschwerderecht

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an uns oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG). Die für uns zuständige Behörde ist: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart Tel.: 0711/615541-0, FAX: 0711/615541-15, [poststelle@lfdi.bwl.de](mailto:poststelle@lfdi.bwl.de)

### d) Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

Zusätzlich zu den vorgenannten Rechten, steht Ihnen ein einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht wie folgt zu:

Sie haben das Recht aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Der Widerspruch kann formfrei an uns erfolgen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

## 12. Änderung dieser Datenschutzhinweise

Wir überarbeiten diese Datenschutzhinweise bei Änderungen der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen.